

GEMEINDESCHUTZGEBIETE IM SÜDBURGENLAND

NEUER SCHUTZ FÜR ELF BESONDERE LEBENSÄRÄUME

Im Burgenland initiierte der Naturschutzbund vor einigen Jahren die Einrichtung von Gemeindegeschutzgebieten. Damit werden auf Beschluss des Gemeinderates und ohne Verordnung der Landesregierung naturnahe Flächen als etwas Besonderes und für die Gemeinde Wertvolles hervorgehoben. Inzwischen haben bereits etliche Gemeinden ein Gemeindegeschutzgebiet eingerichtet.

Bernstein, Grafenschachen, Ollersdorf, Rechnitz und St. Martin an der Raab waren die ersten Gemeinden, die solche speziellen Schutzgebiete einrichteten. Durch diese werden Naturflächen wie z. B. Feuchtbio- tope, Streuobstwiesen, naturnahe Mähwiesen, Kopfwei- den- und Edelkastanienbestände gesichert. Sie sind wichtige Bausteine im Biotopverbundsystem und bilden damit die Grundlage für das Überleben vieler Tierarten in der Kulturlandschaft. Das Ziel des Naturschutzbun- des ist es, mit diesem Projekt solche Biotope als Ergän- zung zu den Landes-Naturschutzgebieten, die einen strengen Schutzstatus haben, mit der offiziellen Wid- mung als „Gemeindegeschutzgebiet“ unter nachhaltigen Schutz zu stellen. So soll mehr Naturraum erhalten, aber auch Flächen für den Tourismus und zur Naherho- lung geschaffen werden, wie beispielsweise mit den „Naturbankerln“, die der Bevölkerung als Ruheinseln zur Erholung dienen. Gleichzeitig erhöhen diese Gebiete

„vor der Haustür“ die Identifikation der Bevölkerung mit den Schutzgebieten.

In den neu ausgewiesenen Gemeindegeschutzgebieten in Bildein, Neuberg, Olbendorf, Rauchwart, Unterwart und Wolfau wurden im Rahmen des Projektes zudem die Amphibien, Libellen, Schmetterlinge, Vögel und Pflanzen kartiert sowie ein Pflegeplan für die Schutz- gebietsflächen ausgearbeitet – erste Maßnahmen da- von sind bereits umgesetzt.

INFORMATION DARF NICHT ZU KURZ KOMMEN

Für alle elf Gemeindegeschutzgebiete des Südburgen- landes gibt es ausführliches Informationsmaterial. Zudem wurden zu den neuen Schutzgebieten in den Gemeinden Informations-Tafeln installiert und ein Gemeinde-Folder erstellt. Mit zwei Veranstaltungen für Schulen wurde auch die Jugend eingebunden.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



FOTO: REINHARD BREIN

Text: Dr. Klaus Michalek
| **naturschutzbund** | Burgenland
burgenland@naturschutzbund.at

Im Gemeindegeschutzgebiet von Rechnitz am Gmerk-Gatscher wachsen so seltene Pflanzen wie der Diptam oder die Bunt-Schwertlilie. FOTO: JOSEF WEINZETTL

INFORMATIONEN:

Broschüren und Folder können beim Naturschutzbund Burgenland gegen Versandkosten bestellt oder auf www.naturschutzbund-burgenland.at unter „Publikationen“ heruntergeladen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [2024_2](#)

Autor(en)/Author(s): Michalek Klaus

Artikel/Article: [GEMEINDESCHUTZGEBIETE IM SÜDBURGENLAND. NEUER SCHUTZ FÜR ELF BESONDERE LEBENSÄRÄUME 27](#)